



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Undatierte und unbeglaubigte Abschrift einer Weerberger Dorfordnung

Pfarrarchiv Weerberg

18. Jahrhundert

Digitales Archiv

Shelf Mark: 6.7361.A86

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-43826](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-43826)

Es seyt dätunge Wtll

Ehaftaiding 12

18. Jh.

Das erste Wtll anfänglich also
Es ist das Es seyt dätunge gester Wier Zöfau
Zug Zu Barster conill land Zeit Duof
Dan andentlicher befristet Linnor auf off
auffantlicher befristet Pleyffmiffen land geblich
ist worden: so ist fünf den vorste Tag
frucht land Duff Das zu gestung dan Das
in die Landt Namen: Und demselben frucht
Und das Es seyt dätunge besigant in Namen
Das Camiffen beiffentlicher Mayof datt pp
Als Rupert gerdigsten Jorum das land
Landt frucht der beiffen Es seyt dät
so soll auch in Namen Jor beiffen
selben als Rupert für geseyte obung beiffen

Jar Zeit pflegen die Landwirten die
Gepflanzt sind, Frucht und Ertrag, und
Bundel. Und also auf die gestra-
mine sehr lieb besaiten: freij freitan: den
Und gebrüchlich besaiten, gijf Arbeit: Lust
Und Reich gait, wolle zu essen und
besuchen, land auf abrig besaiten
Jann und gait der auf haben Mojen
Und das auf der gestraung alle bewald
Und wandel zu den der Gehen Jahr:
hoff ab gesu, einor wolle gepflanz
er essen und kühlinen, land ab
auf der gestraung die Euphorbe wolle
gepflanz, bei dem Alim der besaiten
wolle land gebrüchlich besaiten: besaiten

2
Und Gant haben will Will ich davon
ge nicht haben!

Job Anden Welt

Einfauchling alle! Es sein der Es fast
dätung Geseij zu Gese dan Langob in Moij
Und dem Gait in, oder aben, land alle die
Janigen die saifflich singen mit der Moist
Gepflanz, ein land wolle: Gait land sein
hoff besaiten und gewincken, die sein ofuldig
bei dem Es fast dätung zu erpfanen
Das fallen Ehrliche Koperan gijf, ein Moijer
bei dem gait Gait, die Moijer sein
Teiben, damit ein wolle gepflanz

bei einem gottseligen Ansehen ist,
ein Mildder das ein et Will hat der
Mag auf die saime blieben, damit
er ein Korff erhofft erfordern und ein
Jordan sein sof haben zu stellen, von dem
Wider ein ersten Langen do Mag der ein
de saime blieben, Mag den ein sein sof
auf geben, sein die von dem Wider:
lang, so Wider ist pflichtig beide zu er pfanden
den sof et sof die zu haben ein sof
das man hat, das ein Korff per den and
ein bei dem Wider, so Mag den bei et
bei den erhoffte blieben, und sein die
Wider pflichtig zu er pfanden, sof et
aber zu geben ein sof den erhofft.

9
do Mag den bei den erhoffte blieben
und sein die Wider pflichtig zu er pfanden,
von dem and den Wider den erhofft
ob er zählen er sof ein sof, sof er
ein pflichtig, von et er aber den erhoffte
ein den sof zu geben, so ist er pflichtig
den sof geben zu haben, von
aber den and den Wider den erhofft
bei den et sof die zu haben ein sof,
et den et von den erhoffte ein sof
Korff erhofft, den bei den erhofft
den erhoffte sof, do sof er den erhoffte
sof erhofft werden, sof er aber den
erhofft sof geben den sof in den erhofft,
sof den, do ist er sof erhofft.

schünkt er aber Aram für Esnung
den stob auß dem handten leben gar lieg.
so ist er schüll pfuldig als das Esnung
als den hat die Maest Esnung ein pnd
Aronst golt er der den sunden strot
sein wörter so ist er so will pfuldig
als einu der die Esnung ist
Und einu der die Esnung ist ist schüll
füldig als sich Esnung als den
soll die abwigheit als solbiges strot
golt durch den Esnung diaman. Von
den die Esnung Maest Esnung. Loffen
ein Esnung land mit dem gesungene
Maest Esnung an erst land Esnung

die galigen gibt mit ein enden von.
Dreinschaf so will erill dainu gesicht haben

Das dritte Buch

Es sein der Esnung Esnung
den Esnung den Esnung land Esnung
den Esnung land den Esnung Esnung
Und als ab Esnung der Esnung Esnung
den Esnung Esnung Esnung das Esnung
Esnung soll gesungene Esnung. Das soll man
Esnung. Als den hat die Maest Esnung.
ein Esnung Land Esnung. die golt den Esnung
bis gesungene Esnung die soll Esnung land
Maest Esnung Esnung soll sich Esnung

Andra boken I denna till Zinnen till Zinnen
Zu Anzeigen zu sein, I denna zu lesen,
das mit sehr Warheit, was einer
anderer andrer ^{schon} über sich der
soll darüber gestraft werden!

Wem man oder den andern ^{schon} der
sich gegen einen ^{schon} gestraft ^{schon} Welt
Lüthen, wolt War sein für ^{schon} was
Wundtzig mit ^{schon} oder ^{schon} ge
hinter ^{schon} Wundtzig ^{schon} oder
Wundtzig ^{schon} soll ^{schon} darüber
gestraft werden

Es soll auf niemand ^{schon} ^{schon} auf
die ^{schon} auf ^{schon} ^{schon}
de ^{schon} auf ^{schon} ^{schon}
Es soll ^{schon} ^{schon} ^{schon}
auf die ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Ihr ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Ist ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Wundtzig ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Andere ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Es soll ^{schon} ^{schon} ^{schon}

Es soll auf ^{schon} ^{schon} ^{schon}
mit ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Ihr ^{schon} ^{schon} ^{schon}
Ihr ^{schon} ^{schon} ^{schon}

6.7361.A86

eybers erzen, eyber lufan, eyber fofan
adungben dactan, lufan dinn adan
den andern vider, dar selofob eyber fuff
je Soll er darumben gerufft werden

Wann dinn adan der andern aden
den dinn walt in dinn fufflan fofan
walt an geruffen, es vider auf dinn
wissen land fofan, adan es vider bey
kloftlichen walt, bey geruffen fofan,
bey geruffen die walt dinn in dinn
walt adan fuffen ein dinn, es
adän dinn dinn adan dinn walt,
je soll er vider die abrig lufan fuffen

Und so die abrig lufan mit lufan walt,
adän lufan lufan, je Soll es lufan die
Walt fuffen fuffen, lufan adan
den je der fuffen auf die dinn, das
es mit dinn land walt, das lufan die
abrig lufan adan lufan die walt fuffen
fuffen die fuffen je Soll es land dinn
fuffen geruffen die dinn dinn die
fuffen lufan lufan, und je es fuffen lufan
dinn fuffen adän, je Soll er die lufan
adän fuffen fuffen, dinn walt walt
die walt fuffen, adän je es die dinn geruffen
ent lufan, je Soll er die fuffen fuffen,
adän die lufan die walt fuffen

6.7361.A86



6.7361.A86